

## heute im heide kurier

Soltau  
Beratung nach  
Gerichtsbeschluss

Seite 3

Heidekreis  
Fristverlängerung für  
Architekturwettbewerb

Seite 5

Faßberg  
Päckchen für Heideflieger  
in Afghanistan

Seite 3

Heidekreis  
Neue Lebensräume  
für Lurche

Seite 7

hk heide-kurier.de

Einfach. Online. Informieren.



# heide kurier

am Mittwoch

Mittwoch, 13. Januar 2021  
heide-kurier.de

Nr. 4/42. Jahrgang  
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0  
redaktion@heide-kurier.de

## Unfallflucht

SOLTAU. Nach einem Unfall auf dem Soltauer Rewe-Parkplatz am Samstag, dem 2. Januar, der sich zwischen 11.45 Uhr und 12 Uhr ereignete, entfernte sich der Verursacher oder die Verursacherin vom Ort des Geschehens. Der Fahrer oder die Fahrerin hatte mit seinem beziehungsweise ihrem Fahrzeug einen Teil des rechten Außenspiegels eines dort geparkten Opel Astra Kombi abgebrochen und einen Kratzer auf der Beifahrertür hinterlassen. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter Ruf (05191) 93800 mit der Polizei in Soltau in Verbindung zu setzen.

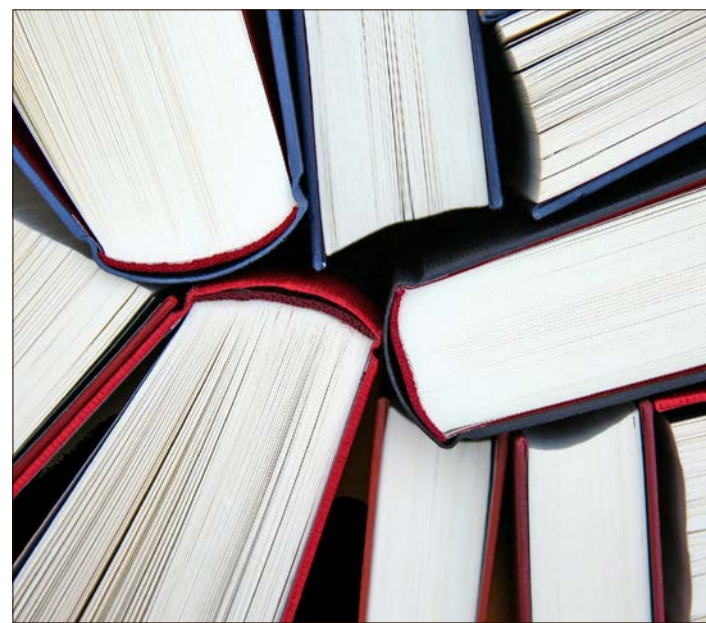
## Lesespaß trotz Lockdown

### Fahrbücherei Heidekreis bietet Bring-Service an

HEIDEKREIS. Wegen der aktuellen niedersächsischen Corona-Verordnung und der weiteren Bund-Länder-Beschlüsse bleiben die vier Ortsbüchereien der Fahrbücherei Heidekreis bis voraussichtlich Ende Januar dieses Jahres geschlossen. Damit das Angebot dennoch genutzt werden kann, bietet das Team der Fahrbücherei auf telefonische Nachfrage oder per E-Mail-Anfrage einen Bring-Service an.

An interessierte Leserinnen und Leser im nördlichen Teil des Heidekreises können Medien über die Ortsbücherei Bispingen montags sowie über die Bücherei Neuenkirchen mittwochs jeweils in der Zeit von 14 bis 16 Uhr ausgeliefert werden. In diesem Zeitrahmen werden individuelle Termine und Treffpunkte für eine kontaktlose Übergabe vereinbart. Die bestellten Medien werden in Taschen verpackt, mit einem Ausleihzettel versehen und unter Einhaltung der Corona-Regeln übergeben. Rückgaben werden dabei selbstverständlich ebenfalls entgegengenommen.

Im aktualisierten Medienkatalog kann das Angebot online aufgerufen



Lesespaß trotz Corona-Pandemie: Das Team der Fahrbücherei bietet seit 11. Januar auf telefonische Nachfrage oder per E-Mail-Anfrage einen Bring-Service an.

Foto: Hermann Traub / Pixabay

und recherchiert werden. Per E-Mail unter [fahrbuecherei@heidekreis.de](mailto:fahrbuecherei@heidekreis.de) oder vormittags telefonisch unter (05191) 970624 werden Ausleihwünsche gern entgegengenommen. Über diesen Weg können auch Leserausweise zum Einloggen in die digitale Bibliothek „Onleihe Niedersachsen“ aktualisiert oder neu beantragt werden.

## Leichnam gefunden

RETHEM. Am Samstagvormittag wurden Polizei und Feuerwehr zum Brand eines Gartenhauses im Bereich Rethem gerufen. Nach Beendigung der Löscharbeiten wurde in dem Gartenhaus ein männlicher Leichnam aufgefunden. Die Ermittlungen zur Brandursache und den weiteren Umständen dauern an, so ein Polizeisprecher.

## „Parkplatzrempler“

### Polizei sucht Geschädigten und Zeugen

SOLTAU. Nach einem Unfall auf dem Soltauer Rewe-Parkplatz, der sich bereits am 24. Dezember vergangenen Jahres ereignet hatte, sucht die Soltauer Polizei nun den Geschädigten beziehungsweise die Geschädigte.

Damals hatte ein Autofahrer in der Zeit zwischen 16 und 17 Uhr auf dem Rewe-Parkplatz mit seinem Fahrzeug einen neben ihm geparkten Pkw touchiert. Laut Polizeibericht sei der Fahrer ausgestiegen und habe das fremde Auto begutachtet, dabei aber keinen Schaden entdeckt. Anschließend sei er nach Hause gefahren. Am darauffolgenden Tag habe er an seinem Fahrzeug einen Scha-

den am vorderen, rechten Kotflügel entdeckt und diesen auf den „Parkplatzrempler“ am Vortrag zurückgeführt. „Wegen des Schadensbildes ging er davon aus, dass das andere Fahrzeug doch beschädigt sein musste und meldete sich bei der Polizei“, so ein Polizeisprecher.

Die Beamten suchen nun den Halter oder die Halterin des womöglich doch beschädigten Fahrzeugs sowie Zeugen des Unfalls. Zum „Rempler“ kam es im von der Fahrbahn aus gesehenen linken Bereich des Parkplatzes unmittelbar vor der Box für die Einkaufswagen. Hinweise nimmt die Soltauer Polizei unter der Rufnummer (05191) 93800 entgegen.

# Corona-Impfung - nur mit Personalausweis?

### Landkreis beruhigt: Lösungen auch ohne gültige Papiere möglich

HEIDEKREIS (mwi). Auch wenn sie derzeit beim Impfen noch nicht an der Reihe sind, fühlen sich vor allem einige Seniorinnen und Senioren beim Blick auf den eigenen Personalausweis inzwischen verunsichert: Letzteren brauchen sie nämlich, um sich auszuweisen, wenn sie sich demnächst gegen das Corona-Virus immunisieren lassen wollen. Und nicht jeder Personalausweis ist noch gültig. Doch der Landkreis beruhigt: Es werde sich immer eine Lösung finden lassen.

Auch im Heidekreis sind die Impfungen angelaufen. Der Startschuss dafür ist am 4. Januar gefallen: Als erste wurden die Bewohnerinnen und Bewohner des DRK-Seniorenheimes in der Michelsenstraße in Bad Fallingbostal versorgt, denn der Schwerpunkt liegt zunächst auf den Alten- und Pflegeeinrichtungen (HK berichtete).

Als nächste sind dann auch die über 80jährigen, die allein wohnen, dran, wenn sie sich denn impfen lassen möchten. Wer das will, muss sich laut Impfverordnung mit einem Personalausweis oder einem anderen Lichtbildausweis legitimieren - einem gültigen, versteht sich.

Für jüngere Leute dürfte dies weniger problematisch sein, denn sie kommen wahrscheinlich häufiger in die Lage, sich ausweisen zu müssen, und hätten dann Probleme, wenn ihre Papiere ungültig wären: sei es bei Behördengängen oder auf Reisen, bei Ratenkäufen oder bei der Kontoeröffnung.

Während sie sich also eher darum kümmern, dass ihre Ausweise auf Stand sind, sieht das bei Seniorinnen und Senioren unter Umständen ganz anders aus: Bei vielen von ihnen hat sich der Alltag über Jahre eingespielt, neue Dinge, noch dazu mit Ausweis, sind kaum zu erledigen - und beim Alkoholkauf an der Supermarktkasse fragt auch keiner mehr nach dem Perso.

So ist es durchaus verständlich, dass die ältere Generation die eigenen Papiere aus dem Blick verliert oder auch meint, ein neuer Ausweis sei nicht mehr nötig, weil alles geregelt sei. Doch trotz dieser persönlichen Einschätzung gilt nach wie vor: Jeder Bundesbürger muss einen amtlichen Identitätsnachweis besitzen. In Deutschland erfüllen der Per-



Häufig achten ältere Menschen nicht auf die Gültigkeit ihres Ausweises, weil sie ihn nur noch ganz selten brauchen.

Foto: sus

sonalausweis sowie der Reisepass diese Funktion.

In Erwartung eines Impftermins sehen nun betroffenen Seniorinnen und Senioren unter Umständen sorgenvoll in den Ausweis - mit der Befürchtung dass sich ein neuer nicht mehr rechtzeitig ausstellen lässt. Und das gilt nicht nur für ein paar ältere Menschen im Heidekreis. So bestätigt der Landkreis auf Anfrage,

dass diese Problematik teilweise auch schon auf Landesebene thematisiert werde.

Anlass für echte Befürchtungen gibt es allerdings nicht - für Altenheime ohnehin nicht. So erläutert eine Landkreissprecherin: „Sofern Bewohnerinnen oder Bewohner in Alten- und Pflegeeinrichtungen von der Ausweispflicht befreit sind, ist eine Identifikation der zu Impfinden

auf andere Art und Weise möglich, etwa über den Heimvertrag oder die Krankenversicherungskarte. Zudem ist die zu impfende Person dem Heimpersonal in der Regel persönlich bekannt, so dass dieses die Identität bestätigen kann. Die Entscheidung liegt beim Impfarzt. Im begründeten Zweifelsfall kann dieser eine Impfung ablehnen.“

Personen, die sich ausweisen müssen, können dies nach Auskunft des Landkreises mit Personalausweis, Reisepass, Duldung, Aufenthaltstitel, Krankenversicherungskarte mit Lichtbild oder EU-Führerschein erledigen. Und wessen Ausweispapiere zwar abgelaufen sind, den Inhaber aber noch gut erkennen lassen, für den soll schon mal ein Auge zugedrückt werden, „wenn das Ablaufdatum noch nicht zu lange zurückliegt“, so die Landkreissprecherin. Für niemanden, der sich impfen lassen wolle, gebe es Anlass zur Verunsicherung: „Keine Person muss Bedenken haben, dass eine Impfung nicht durchgeführt wird, weil kein gültiges Dokument zur Identifizierung erbracht werden kann. Auch für besondere Gegebenheiten werden sich pragmatische Lösungen finden lassen. Mit Beginn der Impfung in den Impfzentren wird es voraussichtlich weitere Regelungen zu diesem Thema geben.“



Wer sich gegen das Corona-Virus impfen lassen will, muss sich ausweisen können.

Foto: DoroT Schenk auf Pixabay

## Im Winterschlaf



In der vergangenen Woche war auch der Heide-Park Soltau von einem weißen Schneemantel bedeckt - ein interessantes Bild, wenn Europas höchste und schnellste Holzachterbahn „Colossos“ im Winterschlaf liegt. „Den sollte sie allerdings im Frühjahr beenden“, so der Freizeitpark in seiner Mitteilung, „denn die ‚Grand Dame‘ aus Holz feiert in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag.“ Den soll „Colossos“ ab Frühling wieder mit Gästen feiern: „Offizieller Start in die Saison im Heide Park Resort soll der 27. März 2021 sein - Änderungen vorbehalten“, plant der Park. Weitere Infos gibt es online unter [www.heide-park.de](http://www.heide-park.de).

Foto: Heide Park Resort

**Dehning** Ihr Heideschlachter  

Schneverdingen \* Bergstr. 2 \* Tel. 05193 / 98110  
www.Dehning.de Info@ernst-dehning.de

<b>Kasseler Nacken</b> 100g <b>0,99 €</b>	<b>Kohl- &amp; Suppenwochen</b> <b>Grünkohl, Sauerkraut oder Rotkohl</b> 100g <b>0,80 €</b>
<b>Hamburger Gekochte</b> 100g <b>1,79 €</b>	

**zum Täglich wechselnder Mittagstisch Mitnehmen**

## fundtier-info

wildtierhilfe · telefonische Auskünfte  
von 9 bis 16 Uhr unter Ruf (051 90) 984 95 99  
www.wildtier-hilfe.de



Neue Fundtiere hat die Auffangstation in Hötzingen vergangene Woche keine aufgenommen. Daher stellt die Wildtierhilfe Lüneburger Heide jetzt einen ihrer „Dauergäste“ vor, den das Team der Einrichtung gern in liebevolle Hände vermitteln möchte: „Wir suchen noch immer nach einem neuen Zuhause für unsere schüchterne ‚Nele‘“, erklärt Sabine Spiekermann. Die Mitarbeiterin der Wildtierhilfe sowie ihre Kolleginnen und Kollegen betreuen die Samtpfote bereits eine lange Zeit: „Nele“ ist schon seit 2017 bei uns in dem Katzenhaus. Sie ist damit die am längsten ‚einsitzende‘ Katze hier. ‚Nele‘ wird dieses Jahr fünf Jahre alt, das Tier ist natürlich gechipt, geimpft und kastriert“, so Spiekermann. Sie wünscht sich für „Nele“ ein Zuhause, in dem die Katze vor allem auf Ruhe und ein entspanntes Umfeld bauen kann: „Die neuen Halter sollten geduldig sein und ‚Nele‘ alle Zeit geben, die sie braucht, um sich einzugewöhnen und Vertrauen zu fassen. Das kann auch schon einmal ein paar Monate dauern.“ Wer sich für die schüchterne Samtpfote interessiert und sie kennenlernen möchte, sollte sich mit der Auffangstation in Verbindung setzen.



# Tumor(e)HILFE vernagelt?

## Verein in Soltau hofft auf baldige Rückkehr zur Normalität

SOLTAU. Das Domizil der „Tumor(e)HILFE“ im Haus des City-Service-Centers am Alten Stadtgraben in Soltau sorgt derzeit für Irritation. Es ist mit Brettern „vernagelt“. Sollte der Verein etwa ein Opfer der Pandemie geworden sein? Nein - die Erklärung ist ganz einfach: Ein Autofahrer hat beim Rückwärtsfahren mit seinem Wagen die Fensterscheibe der Vereinsräume eingedrückt und beschädigt.

Die Stadt Soltau schickte sofort Helfer vom Bauhof, welche die Reste der zerstörten Scheibe professionell entfernten, die Scherben zusammentrugen und für einen provisorischen Verschluss der Räume mit Holzplatten sorgten.

Die Sozialarbeiterin der Tumor(e)HILFE, Edelgard Kioschis, wurde über das Notfalltelefon verständigt und diente vor Ort als Ansprechpartnerin. Sie sieht jetzt ein Glück im Unglück: Die bisherige Fensterscheibe ließ sich nicht öffnen. Die Raum-Lüftung war nur über Lüftungsschlitze möglich, was in Pandemie-Zeiten keinen guten Luftaustauscheffekt gewährleistet. Jetzt versucht sie zusammen mit dem Vermieter, in Verbindung mit der Schadensbehebung eine bessere Lösung zu finden.

Kioschis hat während der Pandemie ständig Vereins-Präsenz geboten mit Angeboten für Einzelgespräche zu sozialen und psychischen Belangen, Begleitung bei Arztbesuchen und Trauerbegleitung. Die zahlreichen Gruppenveranstaltungen hingegen mussten pandemiebedingt zurückstehen.

Immerhin hat die Gruppe „Bewegung nach Brustkrebs“ unter Leitung von Physiotherapeutin Ines Dörr in größeren Räumen der Lebenshilfe eine neue Heimat gefunden, dort können sich die Teilnehmerinnen mit ausreichend Abstand treffen.



Vernagelte Fensterscheibe: Der Anblick des Vereinstreffpunktes der Tumor(e)HILFE in Soltau wirft bei vielen Fragen auf, doch der Verein ist nach wie vor aktiv.

Foto: Tumor(e)HILFE

Und im September vergangenen Jahres gestalteten sich die Verhältnisse so, dass Edelgard Kioschis zusammen mit Uschi Heck doch die beliebte Tagesfahrt des Vereins organisieren und durchführen konnte, diesmal ging es - mit Mundschutz - ins Wendland. Die ordentliche Mitgliederversammlung hat der Vereinsvorstand hingegen auf das Jahr 2021

verschoben. Zuvor hatte eine schriftliche Mitgliederbefragung ergeben, dass 86,5 Prozent von ihnen der Maßnahme zustimmten, Gegenstimmen gab es keine.

Problematisch ist, dass die Vereinsmitglieder fast ausnahmslos sogenannte „Hochrisiko“-Personen sind, deshalb können die gewohnten

Gruppenaktivitäten erst wieder in der früher beliebten Form aufgenommen werden, „wenn ausreichend viele Menschen über Impfschutz verfügen. Gleiches gilt für eine ordentliche Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung“, erläutert der Vorsitzende Wolfram Franz. Aber: „Der Verein sieht Licht am Ende des Tunnels“, so Franz.

## Tiere nachts besuchen



Im Wildpark Müden können Natur- und Tierfreunde demnächst beim Damwild-Rudel übernachten. Zusammen mit einem Hamburger Unternehmen als Kooperationspartner wird der Wildpark in der Sommersaison 2021 Übernachtungen anbieten. Vorausgesetzt, dass die Wildparks und Zoos zu diesem Zeitpunkt wieder normal geöffnet haben. Das Partnerunternehmen ermöglicht mit seinen mobilen Schlafwürfeln das Übernachten an außergewöhnlichen Orten - wie im Damwild-Gehege des Wildparks. Der Würfel bietet mit seinen zwölf Kubikmetern Platz für bis zu drei Übernachtungsgäste. Er ist stabil und mit wetterfesten Stoffbahnen bezogen, mit drei Panoramafenstern sowie transparentem Dach ausgestattet und ermöglicht so, die Natur und die sich im Gehege des Wildpark Müden aufhaltenden Damtiere zu beobachten. „Das neugierige, friedliche Damwild wird mit hoher Wahrscheinlichkeit ganz nah an die Würfel-Besucher herankommen und sich über das ein oder andere Wildtierfutter freuen“, ist sich das Wildpark-Team sicher. Das Gehege, in dem der Schlafwürfel steht, ist für Tagesbesucher des Parks nicht betretbar, so können Übernachtungsgäste in Ruhe entspannen. Wenn alle Gäste und auch das Personal den Park am Abend verlassen haben, können die Gäste auf eigene Faust einen Rundgang durch den nächtlichen Wildpark machen und herausfinden, wie sich die rund 200 Tiere des Parks in der Nacht verhalten, etwa den Rothirschen bei ihrem Abendbad in der Wietze zuschauen oder die drei Elche bei ihrem nächtlichen Spaziergang im Gehege sehen. Die Waschbären gehen auf leisen Pfoten auf Beutefang und die großen Uhus werden abends auch akustisch aktiv. Näheres über die Website <http://schlafen.wildparkmueden.de>.

Foto: Wildpark Müden

ANZEIGE

ANZEIGE

## Einrichten mit Licht

Spanndecken mit angepasster Beleuchtung schaffen Wohlfühlatmosphäre



Spanndecke direkt unter der alten Decke montiert wird, entsteht ein Zwischenraum, in dem sich die Kabel verbergen lassen. Ob hochglänzend oder matt, mit Accessoires oder ohne: Plameco Spanndecken sind seit über 35 Jahren die ideale Methode zur Umgestaltung von Wohnräumen. Die Montage sowohl der Decke als auch der Beleuchtung erledigen Profis meistens innerhalb nur eines einzigen Tages für dich. Dabei müssen sie die alte Decke nicht entfernen, ein Grund dafür, dass die Montage einer Plameco Spanndecke eine saubere Sache ist. So verbesserst du mit Spanndecken von Plameco nicht nur das Ambiente im Wohnzimmer, sondern auch

die Atmosphäre in Hausflur, Kinderzimmer, Büro und Schlafbereich. Mehr Informationen, unter anderem zu dem Gestaltungsspielraum mit moderner LED-Beleuchtung, sowie den direkten Weg zum nächsten Fachbetrieb findest du auf [www.plameco.de](http://www.plameco.de). Oder besuche die Schautage am 16. und 17.1.2021 von jeweils 10-17 Uhr in Walsrode - Lange Straße 75, in Bassum - Bahnhofstraße 42 und Oyten - Brunnenweg 26.



Wenn die Tage im Winterhalbjahr kürzer sind, sehnen wir uns nach Helligkeit. Die passende Beleuchtung macht einen Raum gemütlich und lässt dich das langweilige Grau der kalten Jahreszeit im Nu vergessen. Licht spielt als Einrichtungselement eine wichtige Rolle und sollte sorgfältig geplant werden. Eine neue Beleuchtung kannst du gut in Kombination mit einer Plameco Spanndecke nachrüsten, denn da die

leuchtung erledigen Profis meistens innerhalb nur eines einzigen Tages für dich. Dabei müssen sie die alte Decke nicht entfernen, ein Grund dafür, dass die Montage einer Plameco Spanndecke eine saubere Sache ist. So verbesserst du mit Spanndecken von Plameco nicht nur das Ambiente im Wohnzimmer, sondern auch

**PLAMECO** SPANNDECKEN **morgen schöner wohnen**

**Plameco live erleben**

Samstag 16. Januar  
Sonntag 17. Januar  
10.00 - 17.00 Uhr

**Plameco Spanndecken**  
Lange Straße 75  
29664 Walsrode  
☎ 05161 - 7 88 94 88 | [plameco.de](http://plameco.de)

\*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten, keine Beratung, kein Verkauf!

## Sehr hoher Wirkungsgrad

### Heidjers Stadtwerke: Blockheizkraftwerk in der Stadtmitte

SCHNEVERDINGEN. Im Herzen der Heideblütenstadt Schneverdingen entsteht derzeit eine neue Seniorenresidenz, die künftig auch durch ihre hohe Energieeffizienz bestechen soll: Herzstück wird ein Blockheizkraftwerk der Heidjers Stadtwerke, das gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt. Für den ambitionierten Effizienzhausstandard „KfW 40 plus“, nach dem die Einrichtung gebaut wird, ist das eine wesentliche Voraussetzung. Denn „40 plus“ bedeutet, dass das Gebäude maximal 40 Prozent der Energie eines Hauses mit Neubau-Standard brauchen darf und dazu noch selbst Strom erzeugen und speichern können muss.

Als Bauherrin der Seniorenresidenz hat Familie Wesseloh jetzt mit den Heidjers Stadtwerken für die Wärme-

versorgung der Einrichtung einen Contracting-Vertrag über 15 Jahre geschlossen. Die Stadtwerke liefern aus dem Blockheizkraftwerk bis zu 360 Megawattstunden (MWh) thermisch und 180 MWh elektrisch. „Wir freuen uns über diese Partnerschaft mit der Familie Wesseloh und ihre Entscheidung für diese hocheffiziente, umweltschonende Wärmeversorgung. Gemeinsam bringen wir den Klimaschutz voran“, betont Lars Weber, Geschäftsführer der Heidjers Stadtwerke.

„Die Heidjers Stadtwerke, mit denen wir schon in vielen Projekten zusammengearbeitet haben, haben uns mit dieser innovativen und zukunftsorientierten Lösung wieder überzeugt“, berichtet Susann Wesseloh, Geschäftsführerin der Wesseloh Bau. „Für den Kunden ist diese

Lösung sehr komfortabel“, fügt Lars Weber hinzu. Wir übernehmen den Betrieb, die Wartung, auch anfallende Reparaturen und die laufenden Kosten. Im Fall einer Störung sind wir sofort da.“

Diese Lösung ist zudem ein Beitrag zum Klimaschutz, denn auch umliegende Häuser lassen sich bei Bedarf künftig mit Wärme aus der Heizzentrale der neuen Seniorenresidenz versorgen. „Wenn das Interesse groß genug ist, bauen wir ein Wärmenetz dafür auf“, so der Geschäftsführer, denn: Blockheizkraftwerke hätten einen sehr hohen Wirkungsgrad. Das entlaste im Vergleich zu konventionellen Heizanlagen die Umwelt von klimaschädlichen Treibhausgasen. Als Energiequelle nutze die Anlage Erdgas und Biomethan, das in Wärme und Strom umgewandelt werde.

# Bescherung in Afghanistan

Heideflieger freuten sich über Päckchen aus der Heimat



Freuten sich über die Päckchen aus der Heimat: die Soldatinnen und Soldaten des 1. Einsatzkontingents NH90 des Einsatzes „Resolute Support“ in Afghanistan.

Fotos: Major Marc E. / Transporthubschrauberregiment 10 „Lüneburger Heide“

**FASSBERG.** Über eine gelungene Weihnachtsüberraschung freuten sich zum Fest die Einsatzsoldaten der „Heideflieger“ in Afghanistan: Einen Tag vor Heiligabend trafen weihnachtlich verpackte Präsente in Marsar-e Scharif ein. Verantwortlich für diese „Lieferung“ waren die Gemeinde Faßberg, der Landkreis Celle sowie zahlreiche ehrenamtliche Unter-

stützer. Diese kleine Geste zur Weihnachtszeit sorgte bei den Soldatinnen und Soldaten des 1. Einsatzkontingents NH90 für große Begeisterung. Freudestrahlend nahmen die Heeresflieger die Weihnachtspäckchen entgegen. Sie waren gefüllt mit Stollen, Lebkuchen und kleinen Basteleien. Letztere hatten Mädchen und Jungen aus Kitas und Grundschulen

mit großem Eifer angefertigt. Auch Geschäftsleute und Einkaufsmärkte unterstützten die Aktion.

Fernab von ihren Familien versuchten die Soldatinnen und Soldaten des 1. Einsatzkontingents NH90 mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln eine weihnachtliche Atmosphäre zu schaffen. Da durften natürlich ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum sowie ein klassisches Weihnachtsessen nicht fehlen. „Kreativität und Improvisationstalent sind dabei enorm wichtig“, betonte der Chef der Luftfahrzeugtechnik im Feldlager „Camp Marmal“. Dabei hätten die Weihnachtspäckchen aus der Heimat eine ganz besondere Bedeutung für die Beschenkten: „Es zeigt, dass sich jemand Gedanken gemacht hat und an uns denkt. Mehr Wertschätzung ist kaum möglich. In jedem Paket steckt für uns ein Stück Heimat“, so der Major.

In den vergangenen Jahren hat die Bundeswehr massiv in die digitale Infrastruktur in den Einsatzländern investiert. In allen Unterkunftsbereichen steht deshalb kostenloses Internet über WLAN bereit. „Die Verbindung ist hervorragend. Meine Bescherung war in diesem Jahr digital“, berichtet der Chef der Luftfahrzeugtechnik. Wie viele seiner Kameradinnen und Kameraden hat er zu Weihnachten gemeinsam mit

seiner Familie die Geschenke per Videotelefonie ausgepackt. Die Trennung von der Familie über die Weihnachtsfeiertage wurde dadurch etwas erträglicher.

Natürlich ist die Corona-Pandemie auch im Einsatz Thema, die Sorge um die Angehörigen daheim allgegenwärtig. „Dass sich Freunde oder Verwandte, aber auch Kameraden im Einsatz anstecken könnten, das beschäftigt hier jeden“, schildert der Major. Umso wichtiger sei der Kontakt mit den Liebsten daheim, insbesondere an den Feiertagen. Auf diese Weise gebe es Sicherheit und Zuversicht, Familie sowie Freundinnen und Freunde nach dem Einsatz gesund begrüßen zu können.

„Die Verbundenheit mit den Menschen aus unserer Heimat gibt uns den Rückhalt und die Kraft, um den Entbehrungen im Einsatz standzuhalten. Deswegen freut es uns umso mehr, wenn die Gemeinde Faßberg, der Landkreis Celle und alle freiwilligen Helfer in dieser Zeit an uns denken“, so der Chef der Luftfahrzeugtechnik im Feldlager stellvertretend für die Faßberger Einsatzsoldaten.



„Rudolf the Red-Nosed Schlepptwagen“: Mit viel Kreativität sorgten die Heeresflieger für weihnachtliche Atmosphäre.

## Ausschuss muss beraten

Nach VG-Beschluss steht Reaktion des Kreises noch aus

**SOLTAU (mwi).** Nachdem das Verwaltungsgericht (VG) Lüneburg am vergangenen Donnerstag die vorläufige Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zum Standort eines neuen Heidekreises-Klinikums (HKK) festgestellt hat, ist die Freude über diese Entscheidung bei den drei Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens ungebrochen. Wie der Landkreis darauf reagiert, steht noch nicht fest.

Neben Adolf Köthe (Munster) und Werner Salomon (Schneverdingen) gehört der Soltauer Otto Elbers zu den Vertretungsberechtigten. Er wirft noch einmal einen Blick zurück auf den bisherigen Weg: „Für unser Bürgerbegehren gegen den vom Kreistag beschlossenen neuen HKK-Standort F4 (Bad Fallingbosten) und stattdessen für einen Standort im Raum Dorfmark hat es zunächst grünes Licht vom Kreisausschuss (KA) gegeben. Statt der nötigen 8.621 haben wir dann sogar 12.658 Unterschriften zusammen-

getragen.“ Alle Voraussetzungen für einen Bürgerentscheid seien erfüllt gewesen - und dann habe der Kreisausschuss (KA) seinen eigenen Beschluss nach Einholung eines Rechtsgutachtens gekippt und das Bürgerbegehren für unzulässig erklärt.

„Wir waren darüber erschüttert. Dies auch, weil der KA sich auf dieses Gutachten gestützt hat, ohne eine weitere Einschätzung einzuholen. Das hat mein Demokratieverständnis durchaus erschüttert. Durch den Beschluss des Verwaltungsgerichts ist das jetzt wieder ins Lot gekommen“, so Elbers.

Für ihn und seine Mitstreiter, aber auch für die vielen Unterstützer habe die bisherige Entwicklung in eine außergewöhnliche Situation geführt: „Eigentlich entscheidet sich am Anfang, ob ein Bürgerbegehren zulässig ist. Wir jedenfalls hatten erst einmal damit klarzukommen, dass wir nicht

nur Unterschriften sammeln, sondern auch noch vors Verwaltungsgericht ziehen mussten.“

Dies, betont Elbers, sei nur durchzuhalten gewesen, „weil die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner noch immer hinter dem Bürgerbegehren stehen und uns auch finanziell stark unterstützt haben, um den Prozess führen zu können. Das zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger nach wie vor dicht bei uns sind. Wir bekommen viel Zuspruch, damit wir den Streit durchhalten. Das werden wir auch weiterhin mit Besonnenheit tun.“

Mit seinem Beschluss verpflichtet das Verwaltungsgericht den Kreisausschuss, das Bürgerbegehren vorläufig zuzulassen. Allerdings gibt es die Möglichkeit zur Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht (OVG). Dazu Elbers: „Ich glaube nicht, dass bei diesem eindeutigen Beschluss des Verwaltungsgerichts noch Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht eingelegt wird.“

Dies liegt jedoch in der Hand der „anderen Seite“ - der des Landkreises. Wie es dort jetzt weitergeht, erläutert Landrat Manfred Ostermann: „Die Begründung des Verwaltungsgerichts muss zunächst ausgewertet werden. Der Kreisausschuss muss dann darüber beraten und die eigentliche Entscheidung treffen, ob Beschwerde eingelegt werden soll. Die Frist dafür beträgt 14 Tage ab Zustellung.“

So wird dieses Thema wohl auf der Tagesordnung stehen, wenn der Kreisausschuss am Dienstag, dem 19. Januar, zusammentritt.



Die drei Verantwortlichen des Bürgerbegehrens: (v.l.) Adolf Köthe, Werner Salomon und Otto Elbers.

Foto: Hinweis

## NEU: BESTELLDIENST

MITTWOCHS von 10 bis 13 Uhr  
unter Telefon 05191 939199

Abholung immer SAMSTAGS  
von 10 bis 13 Uhr an der Ladentür

**Stoff-Paradies Soltau**

Marktstraße 39 · 29614 Soltau

## Scheibe zerschlagen

**MUNSTER.** Wie die Polizei mitteilte, zerschlugen Unbekannte die Scheibe der Bushaltestelle bei der Grundschule Am Hanloh im Alvermannsgrund in Munster - und zwar in der Zeit von Mittwoch, den 6. Januar, 18 Uhr bis Donnerstag, den 7.

Januar, 16.30 Uhr. Die Schadenshöhe wird mit 1000 Euro angegeben. Wer sachdienliche Hinweise zur Tat geben kann wird gebeten, sich beim Polizeikommissariat Munster, Telefonnummer (05192) 9600, zu melden.

## „Nur gemeinsam“

„Kommune Inklusiv“-Team informiert

**SCHNEVERDINGEN.** Auch das „Kommune Inklusiv“-Team in Schneverdingen blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in dem coronabedingt alles anders war. Wegen der Einschränkungen hat sich die Mannschaft des Projekts „Kommune Inklusiv“ einiges vorgenommen. So sind die Arbeits- und Projektgruppen trotz allem aktiv, „treffen“ sich in Corona-Zeiten allerdings nur über das Internet.

Am 14. Januar um 19 Uhr steht über die Software Zoom eine Videokonferenz der Arbeitsgruppe (AG) Bildung auf dem Plan. Die Corona-Pandemie hat insbesondere im Bildungsbereich einiges durcheinander gewirbelt und deutlich gemacht, wo in Sachen Digitalisierung noch der Schuh drückt. Um sich diesen Herausforderungen zu stellen, sollen sich Eltern, Schülervertreter, Erzieher, Lehrkräfte, Schulleitungen und natürlich die „alten Hasen“ der AG austauschen, „denn“, so das „Kommune Inklusiv“-Team, „nur gemeinsam kommen wir gestärkt durch die Kri-

se.“ Aus der Arbeitsgruppe 1 „Schneverdingen für alle“ heraus hat sich zum Jahresende eine Projektgruppe gebildet, die in Kooperation mit der Schneverdingen-Touristik an einer Broschüre unter dem Arbeitstitel „Schneverdingen barrierefrei erleben“ arbeitet. Wer sich hier gern einbringen möchte, ist zur nächsten Videokonferenz am 19. Januar um 19 Uhr eingeladen. Interessierte können sich im „Kommune Inklusiv“-Projektbüro melden und erhalten dann den entsprechenden Link zur Zoom-Konferenz.

Am 11. Februar gibt es um 19 Uhr einen kostenlosen Online-Workshop zum Thema „Social Media“. Wer Interesse hat, kann sich unter kontakt@svd-inklusiv.de anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. In Planung ist derzeit auch eine Podcast-Reihe, in der junge Schneverdingener berichten sollen, warum und wie sie sich ehrenamtlich engagieren. Wer dazu etwas zu sagen hat, kann sich gern im Projektbüro unter kontakt@svd-inklusiv.de melden.

ANZEIGE

ANZEIGE

## Neuer Look an einem Tag

Mit kreativer Fußbodengestaltung aus Naturstein

**WALSRODE.** Wie wichtig die Gestaltung des Fußbodens für den erdegebundenen Menschen ist, zeigt eine Bemerkung des amerikanischen Astronauten Neil Armstrong, als er nach seiner Rückkehr von der Mondlandung über sein Befinden und seine wichtigsten Eindrücke befragt wurde: „Was mir am meisten fehlte, war ein fester Boden unter den Füßen“, bekannte er damals.

Gebrochene Fliesen, unansehnliches Parkett, schmutzige und staubanfällige Teppiche, sowie verkratztes Laminat sind daher kein Anlass zur Freude. Was also tun? Den alten Fußboden aufwendig renovieren lassen und dafür in Kauf nehmen, längere Zeit auf einer Großbaustelle zu wohnen? Es geht ganz einfach: Das Intro Bodenzentrum hat jahrzehntelange Erfahrung

mit schneller und unkomplizierter Modernisierung von Fußböden aller Art. Der neue Natursteinteppich aus Kiesel oder Marmorstein passt sich nicht nur perfekt an die räumlichen Verhältnisse an, sondern integriert sich vollständig in das Gestaltungs- oder Farbkonzept des Raumes. Montageprofis bringen ihn fugenlos und unmittelbar auf den vorhandenen Estrich oder die Fliese auf. Lästige Stemmarbeiten gehören somit der Vergangenheit an. Das Ganze geht schnell und nichts wird schmutzig, nichts wird beschädigt, und du kannst schon morgen schöner wohnen. Interesse? Vielfältige Anwendungsmöglichkeiten, auch im Bereich der Treppenrenovierung findest Du auf [www.introbodenzentrum.de](http://www.introbodenzentrum.de) oder überzeuge Dich selbst an den Sonderschautagen Samstag,



16. und Sonntag, 17. Januar, jeweils von 10 bis 17 Uhr, in Walsrode - Lange Straße 75.

## Intro Bodenzentrum.de



**IntroBoden- & Malerzentrum**

Lange Straße 75, 29664 Walsrode  
Brunnenweg 26, 28876 Oyten  
Bahnhofstraße 42, 27211 Bassum

Ausstellung Bassum: Mi. 7.30-12.30 Uhr u. 13.30-16 Uhr · Sa. 10-15 Uhr  
Termine in Walsrode und Oyten nur zur Bodenschau oder nach Vereinbarung.  
Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf!

**Sonderschautage**

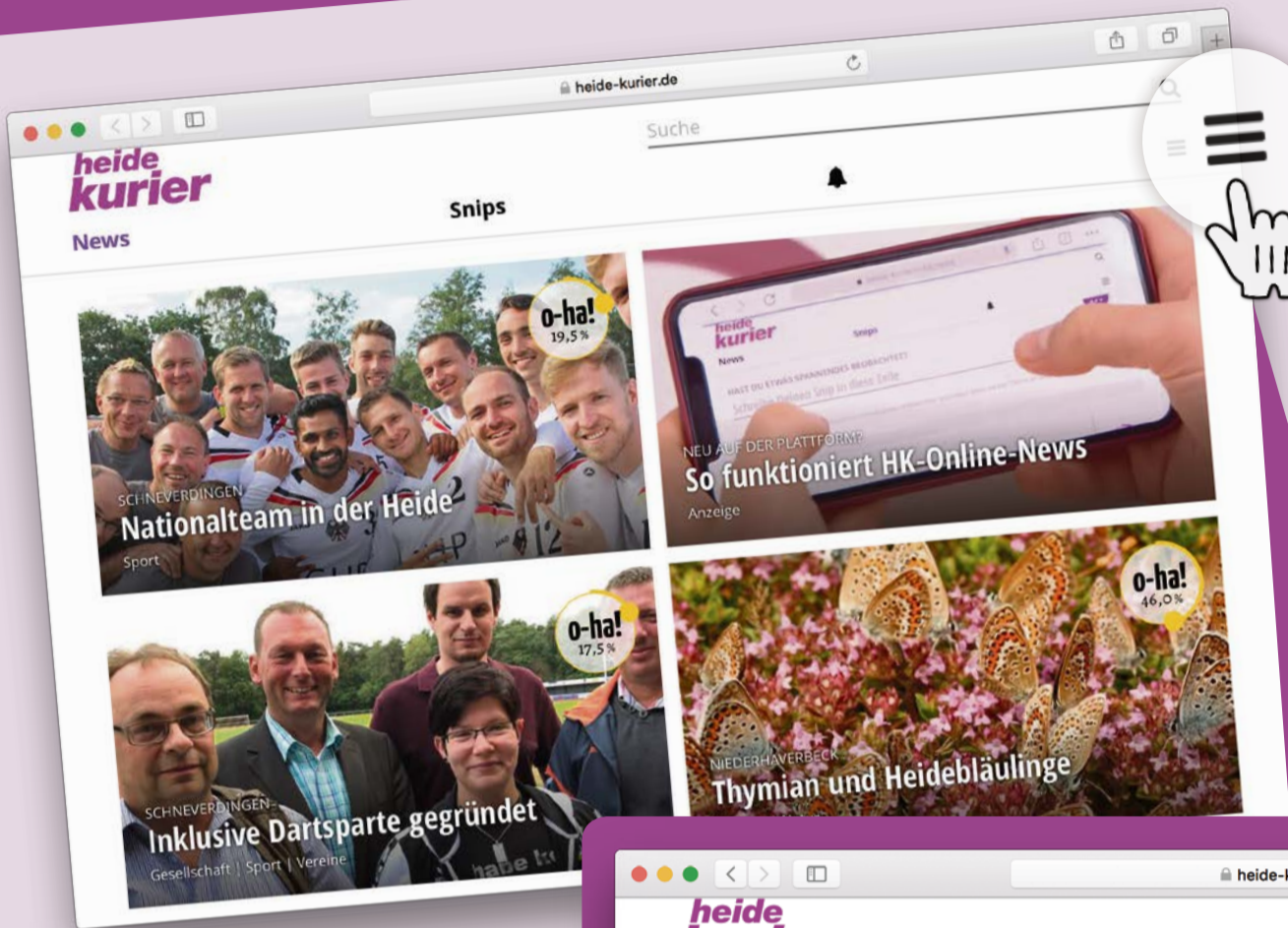
Samstag & Sonntag  
**16. & 17.1.2021**  
10:00 - 17:00 Uhr

Beratung vor Ort?  
Dann gleich anrufen!

**05161 7889488**



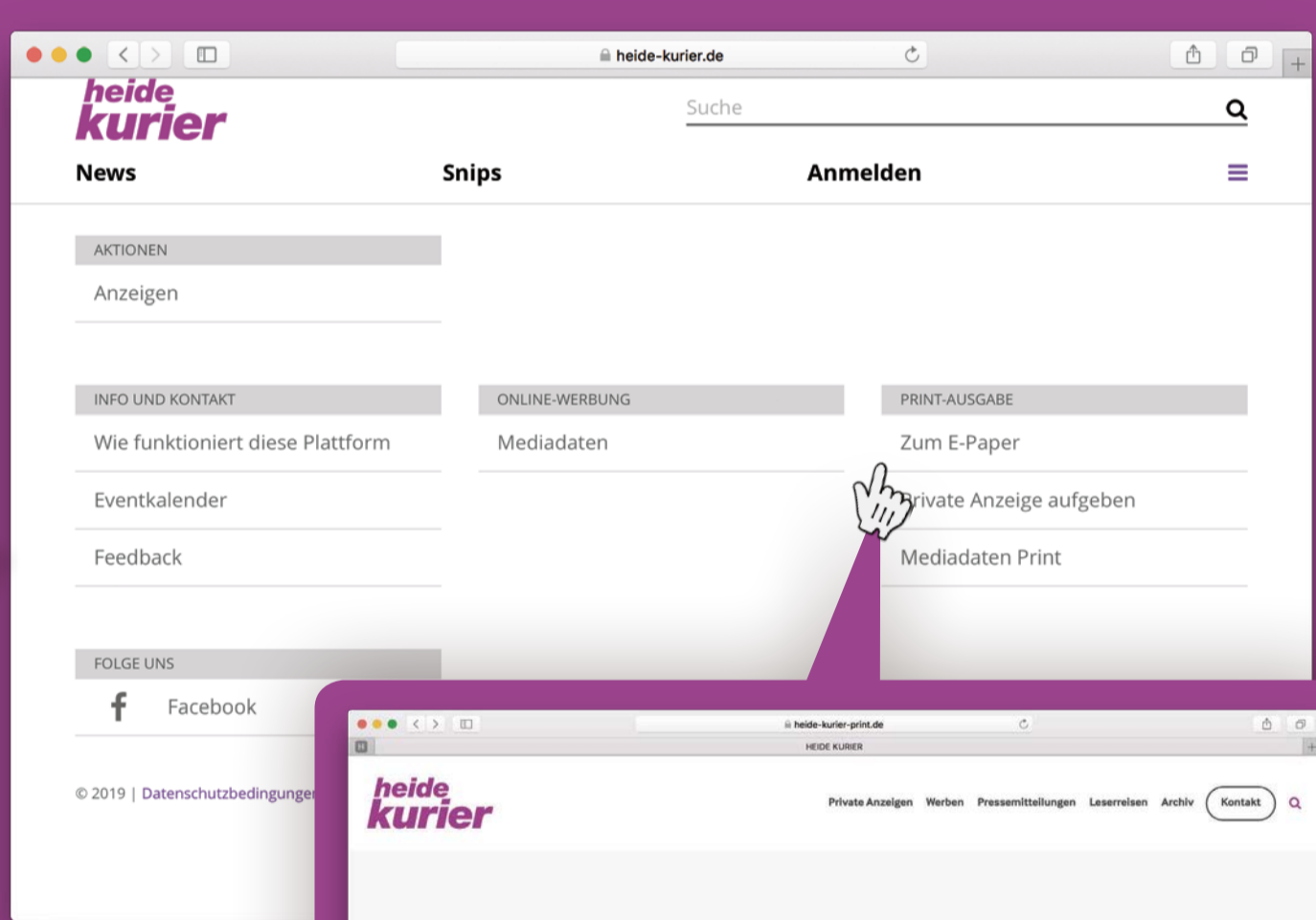
# heide-kurier.de



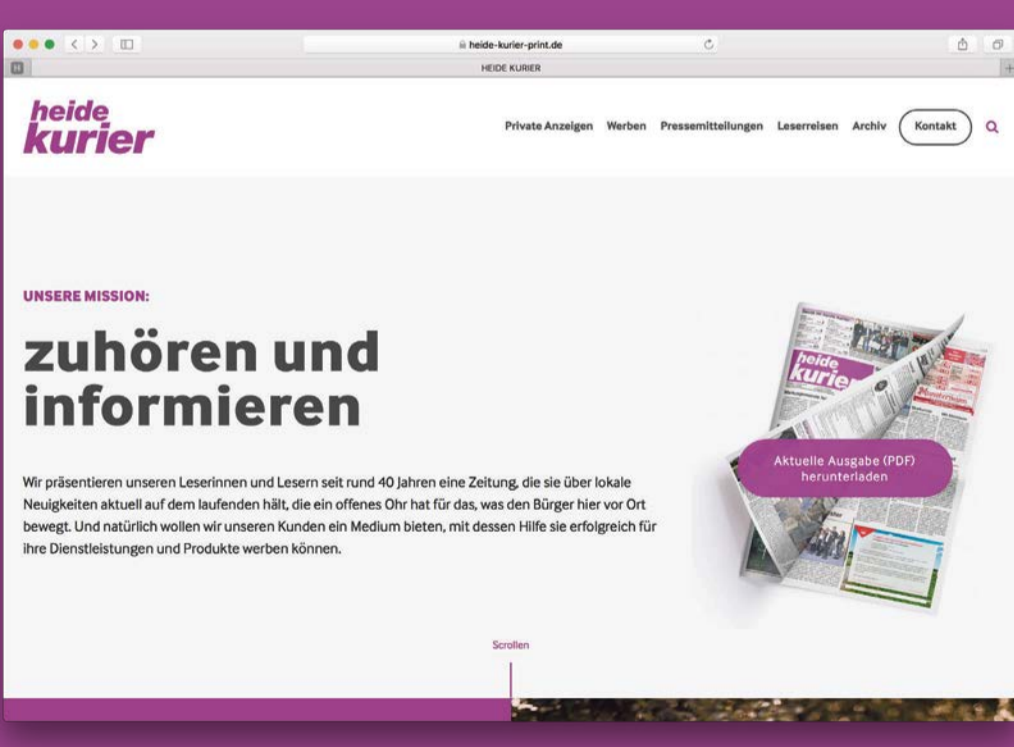
*Hier verbirgt sich mehr!*

Alle Informationen zu unserer neuen Plattform, der Eventkalender sowie Links zu unserer Facebook-Seite und vieles mehr...

...zum Beispiel die aktuelle HK-Ausgabe als **E-Paper**



*Lesen Sie online die aktuelle Print-Ausgabe oder stöbern Sie in unserem Ausgaben-Archiv!*



**heide-kurier.de**  
Einfach. Online. Informieren.



## Widerrechtliche Abfallentsorgung

SOLTAU. „In den letzten Monaten ist es vermehrt zu widerrechtlichen Abfallentsorgungen an einzelnen Standorten von Altkleidercontainern im Stadtgebiet Soltau gekommen“, erklärte die Stadtverwaltung jetzt in einer Mitteilung. „Immer wieder werden diese Standorte missbraucht, um sich Sperrmüll und Sondermüll zu entledigen.“ Diese illegale Müllentsorgung sei nicht nur ein „opti-

sches Ärgernis für alle Bürgerinnen und Bürger“, sondern stelle eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit - etwa durch Verletzungsgefahren, Ungeziefer und anderes - dar und sei damit zu unterbinden. „Das Ablagern von Abfällen, wie zum Beispiel von Elektrogeräten, Altreifen, Sperrmüll, im öffentlichen Bereich und in der freien Landschaft, ist verboten“, betonte die Stadtverwaltung in der Mit-

teilung weiter. Eine widerrechtliche Abfallentsorgung könne mit einem Bußgeld geahndet werden. „Die Stadt Soltau wird zukünftig die Standorte verstärkt durch die Mitarbeiter des Vollzugsdienstes kontrollieren, um den ‚Müllsündern‘ auf die Spur zu kommen und entsprechende Ordnungswidrigkeitenverfahren einzuleiten“, kündigte die Verwaltung an.

## Abgesagt

DORFMARK. Der Heimatverein Dorfmark gibt bekannt, dass wegen der Corona-Pandemie zwei Veranstaltungen abgesagt werden müssen. So fällt die Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 28. Januar, im Gasthaus Meding aus, ebenso die für den 31. Januar geplante „unterhaltsame Wanderung“ durch Dorfmark.

## immobilien

Wir suchen für vorgemerkte Kunden **Ein- und Zweifamilien-Häuser in Soltau.**  
☎ 05161 910651 www.kälber-immo.de

## anzeigen-service

Liegt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Immobilienanzeige bereits ein Energieausweis vor, müssen gemäß Energieparverordnung (EnEV 2014) Angaben aus dem Energieausweis auch in Ihrer Anzeige stehen. Das nachfolgende Verzeichnis zeigt Abkürzungen, wie sie üblicherweise verwendet werden. Der AM-Verlag übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung.

Art des Energieausweises:	
Verbrauchsausweis:	V
Bedarfsausweis:	B
Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m <sup>2</sup> a):	kWh
Energieträger:	
Heizöl:	Öl
Erdgas, Flüssiggas:	Gas
Fernwärme aus Heizwerk oder KWK:	FW
Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel:	HZ
Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix:	E
Baujahr des Wohngebäudes:	Bj
Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen:	A+ bis H (z. B. Kl. B)

## impresum

### heide kurier

#### Herausgeber:

AM-Verlag Andreas Müller GmbH & Co. KG  
Kirchstraße 4, 29614 Soltau  
Telefon 05191 9832-0  
Telefax 05191 983214  
heide-kurier.de  
heide-kurier-print.de

facebook.com/heidekurier.news

#### Verlagsleitung und Anzeigenleitung:

Karl-Heinz Bauer

#### Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Manfred Wicke

#### Erscheinungsweise:

wöchentlich mittwochs und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

## Fristverlängerung

HEIDEKREIS. „Die 16 Architekturbüros, die momentan am Architekturwettbewerb ‚Gesamtklinikum Heidekreis‘ teilnehmen, haben um eine Fristverlängerung für die Abgabe der Pläne und der Modelle gebeten. Ihre Bitte ist der Pandemie ‚geschuldet‘“. Das teilte jetzt Nina Bernard, Pressesprecherin des Heidekreis-Klinikums, mit. Auch die Architekturbüros arbeiteten in der Corona-Krise unter erschwerten Be-

dingungen wie Homeoffice und in verschiedenen Teams, so dass dieser komplexe Auftrag etwas mehr Zeit benötige. Somit sei die Frist für die Abgabe der Pläne bis zum 2. März 2021 und für die Abgabe der Modelle bis zum 16. März nach hinten geschoben worden. „Wann das Preisgericht tagt, steht momentan noch nicht fest. Wir informieren, sobald es hier einen neuen Termin gibt“, so die Pressesprecherin.

## Kinder jetzt anmelden

WIETZENDORF. Für das neue Kindergarten- und Krippenjahr ab September können Eltern ihre ein- bis sechsjährigen Kinder in Wietzendorf jetzt anmelden. Die erforderlichen Formulare sind im Rathaus, über die Internetseiten der jeweiligen Einrichtungen und in jeder Kindertagesstätte erhältlich. Das ausgefüllte Formular müssen Eltern in der Einrichtung ihrer Wahl abgeben. Wer Fragen hat, sollte sich ebenfalls an die entspre-

chenden Kitas oder Krippen wenden. Der Kindergarten und die Kinderkrippe Sterntaler, Klintkamp 1, sind unter Telefon (05196) 250736 zu erreichen, der Waldkindergarten unter Ruf (05196) 963800, die Kinderkrippe Spielmäuse unter (05196) 963800 und der St.-Jakobi-Kindergarten, Beekgarten 1, unter (05196) 2168. Anmeldungen sind bis zum 28. Februar möglich. Die Platzvergabe wird den Eltern schriftlich mitgeteilt.

## Digitale Sammlung beendet

Mehr als 900 Euro für den Volksbund Kriegsgräberfürsorge



Im vergangenen Jahr konnte niemand mit der Sammeldose auf der Straße um Spenden bitten, daher wurde in Munster eine digitale Spendenbüchse zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge eingerichtet.

Foto: dl

MUNSTER. Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie im November vergangenen Jahres auch auf die Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, die normalerweise in der Woche vor dem Volkstrauertag auf dem Plan steht. Gerade in Munster, hatten Bürgermeisterin Christina Fleckenstein und Brigadegeneral Ulrich Spannuth vom Ausbildungszentrum bei einem Pressegespräch

im Vorfeld des Volkstrauertages erklärt, warteten aber viele Bürger darauf, dass die Sammler vorbeikämen. Kurzerhand wurde die Aktion in der Örtzestadt, wie derzeit so vieles, daher ins Internet verlagert: Die Stadt Munster rief zur digitalen Spende auf und richtete vom 9. bis zum 30. November ein entsprechendes Konto ein, um Zuwendungen für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge per Überweisungen zu

sammeln. Zum Ende der digitalen Sammelaktion war eine Spendensumme in Höhe von 942,50 Euro erreicht, die von der Stadt Munster an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge weitergeleitet wird. Fleckenstein dankte den Spendern: „Sie unterstützen damit den Friedensdienst, denn mit dem Schutz der Gräber wird die Menschenwürde jener geachtet, die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft wurden.“

## stellenmarkt

### FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN



Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

## Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in **Soltau, Behringen und Wolterdingen**



Mundschenk

Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG  
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei  
Herrn Michael Treske unter 05191 | 808 180

Wir suchen für unsere Tiefbauabteilung (m/w/d)

einen **Vorarbeiter** und  
drei **Bauhelfer**

für den Bereich Rohrleitung und Kabelverlegung.  
Führerscheinklasse BE erforderlich

sowie zwei **Pflesterer**

Führerscheinklasse CE erforderlich,  
übertarifliche Bezahlung, Montagebereitschaft bundesweit.

Schriftliche Bewerbung bitte an

**Tiefbauunternehmen**

**M. Katzer Baudienstleistungen GmbH**

Kabelverlegungen | Pflasterungen

Witthöpen 33 · 27389 Fintel

Telefon 04265 2223726 · matthias.katzer@ewe.net

## HEIDE RESIDENZ im Sticht

SENIOREN WOHN- UND PFLEGEHEIM

Zur Unterstützung unserer Pflegeeinrichtung suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine

**Hauswirtschaftsleitung (m/w/d)**

in Vollzeit, Teilzeit nach Abstimmung möglich, für die Planung, Organisation und Führung der Bereiche Küche und Reinigung.

**Wir freuen uns auf Sie und Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen - gerne an svenja.luedemann@heideresidenz.com**

Wir suchen in **Soltau, Steinbeck/L. und Behringen**

**Mitarbeiter/in im Zustelldienst**

Einfach mehr Taschengeld



- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

**heide kurier**

Bewerben können Sie sich telefonisch bei  
Herrn Michael Treske  
unter **05191 808 180**

IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS



**Jetzt Fan werden!**

facebook.com/heidekurier.news



## „Corona-Partys“ beendet

**BAD FALLINGBOSTEL.** In der Nacht von Samstag auf Sonntag gingen bei der Polizei in Bad Fallingbostel mehrere Meldungen von Ruhestörungen ein: In der Kantstraße und in der Straße Oerbker Berg beschwerten sich Nachbarn, so dass die Polizei eine Streife zu den Adressen schickte. Die Beamten hatten es in beiden Wohnungen jedoch nicht nur mit Ruhestörung, sondern auch mit Verstößen gegen gültige Corona-Regeln zu tun: Im ersten Fall feierten vier Personen aus verschiedenen Haushalten und im anderen Fall gar

13 Menschen aus diversen Haushalten auf engstem Raum. Die Partys wurden beendet und Ordnungswidrigkeitenanzeigen gegen die anwesenden Personen gefertigt. „Leider ist hierbei festzustellen, dass die Anschrift Oerbker Berg mit gleichgelagerten Verstößen in der Vergangenheit bereits negativ aufgefallen ist“, so ein Sprecher der Polizei. Und weiter: „Einige der dortigen Bewohner scheinen unbelehrbar zu sein und die gültigen Vorschriften nicht befolgen zu wollen. Sie bekommen nun weitere Anzeigen.“

## Geld für Kultur

### Land Niedersachsen fördert Projekte

**HEIDEKREIS.** Mit rund 1,13 Millionen Euro unterstützt das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur 50 innovative Projekte aller Sparten, die sich künstlerisch mit der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung auseinandersetzen. Diese Förderung ist Teil des Programms „Niedersachsen dreht auf“. Insgesamt wurden zum ersten Antragsstichtag 65 Projektanträge eingereicht. Fachliche Grundlage für die Auswahl waren die Empfehlungen einer ehrenamtlich besetzten Kommission, die sich aus unabhängigen Expertinnen und Experten aus verschiedenen Kultursparten zusammensetzt. Derzeit läuft die Auswahl der Anträge zum zweiten Antragsstichtag.

„Mit dem Programm ‚Niedersachsen dreht auf‘ verfolgen wir das Ziel, die Kulturszene auch in schwierigen Zeiten lebendig zu erhalten. Deshalb freue ich mich besonders, dass die Projekte über das gesamte Flächenland verteilt sind“, so Niedersachsens Kulturminister Björn Thümler. „Wir wollen durch die Projektför-

derung soloselbständige Künstlerinnen und Künstler unterstützen und motivieren.“ Für den Bereich der kulturellen Veranstaltungen und der kulturellen Bildung können Anträge für das Programm „Niedersachsen dreht auf“ noch bis zum 28. Februar bei den Landschaften und Landschaftsverbänden als Träger der regionalen Kulturförderung in Niedersachsen gestellt werden. Unterstützt werden Veranstaltungen bis zum 31. Dezember 2021. Es werden Ausgaben gefördert, die unmittelbar durch Vertragsabschlüsse mit Soloselbstständigen oder mit Zusammenschlüssen von Soloselbstständigen für ihre Beteiligungen an kulturellen Veranstaltungen beziehungsweise im Bereich der kulturellen Bildung entstehen.

Weitere Informationen zum Programm „Niedersachsen dreht auf“ gibt es unter [https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/ausschreibungen\\_programme\\_forderungen/corona-sonderprogramm-fur-solo-selbststandige-und-kultureinrichtungen-192816.html](https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/ausschreibungen_programme_forderungen/corona-sonderprogramm-fur-solo-selbststandige-und-kultureinrichtungen-192816.html).

# Lebensräume für Lurche

## Naturschutzbund legt dank BINGO-Stiftung Flachwasserteiche an

**HEIDEKREIS.** Der Naturschutzbund Heidekreis (Nabu) schafft neue Lebensräume für Lurche und Limikolen: Für das Projekt in Rethem-Moor, östlich des Weißen Grabens, wurden Fördergelder jüngst bewilligt.

„Wir haben schon seit längerem mit dem Gedanken gespielt, hier Lebensräume für Lurche und Nahrungsbiotope für Störche und durchziehende Limikolen zu schaffen“, erklärt Wolfgang Welle von der NABU-Ortsgruppe Rethem, der an der Planung und Umsetzung des Projektes maßgeblich beteiligt ist. Nun steht der Realisierung dank der Unterstützung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung (NBU), die das Vorhaben mit 23.800 Euro für die Anlage von sieben Flachwasserteichen fördert, nichts mehr im Wege.

Die neuen Amphibienschutzteiche verbessern nicht nur den Naturhaushalt insgesamt, sondern bieten vor allem einen wichtigen Ersatz für verlorengegangene Laichplätze. „In den vergangenen siebzig Jahren wurden viele Tümpel, Weiher, Kolke und Mulden einfach zugeschüttet oder fielen durch die Entwässerung von Feuchtgebieten trocken“, erklärt Welle. „Außerdem machen der durch Überdüngung und Verschmutzung bedingte schlechte Erhaltungszustand der verbliebenen Gewässer den Amphibien ebenso zu schaffen wie die



Grundstück für das NABU-Amphibienschutzprojekt in Rethem-Moor.

Foto: Wolfgang Welle

intensive Landwirtschaft und der stetig wachsende Straßenverkehr, dem alljährlich Hunderttausende von Amphibien zum Opfer fallen.“

Die Folge: Inzwischen stehen elf (58 Prozent) der 19 in Niedersachsen vorkommenden Amphibienarten auf der Roten Liste und auch bei den restlichen Arten ist ein deutlicher Ne-

gativtrend zu verzeichnen. „Umso wichtiger ist es, neue Kleingewässer anzulegen und für den Erhalt oder die Schaffung verbindender Korridore wie Hecken, Randstreifen, Gehölze und extensiv genutztes Grünland zu sorgen“, so der Nabu.

„Davon profitieren nicht nur Frösche, Kröten und Molche, sondern

auch viele andere gefährdete Tierarten, die in Zukunft hoffentlich von einem Beobachtungsturm am Wegrand aus zu sehen sein werden.“

Der Bausatz für den von der Stiftung der Kreissparkasse Walsrode mit 1.500 Euro geförderten Aussichtsturm liegt bereits zum Aufbau bereit.

## Laubholzernte beginnt

### Mit Motorsägen und Forstmaschinen im Einsatz



Starke Buchenstämme liegen abfuhrbereit am Waldweg.

Fotos: Niedersächsische Landesforsten

**OLDENSTADT/OERREL.** In der Revierförsterei Gohlau beginnt Mitte Januar dieses Jahres die Laubholzernte. Ein besonderer Schwerpunkt der forstlichen Maßnahmen liegt dabei im Forstort Deine. Das Waldgebiet grenzt direkt an Oldenstadt einem Ortsteil der Hansestadt Uelzen. Die Deine wird sehr gerne von Wanderern, Joggern, Fahrradfahrern und anderen Naturliebhabern aufgesucht.

Christoph Siems, Revierleiter der Försterei Gohlau, erläutert: „Waldbesucher sollten sich nicht wundern, wenn ab Mitte Januar im ortsnahen Bereich Motorsägen und Forstmaschinen im Einsatz sind. Wir führen Holzerntemaßnahmen durch und pflegen unsere Wälder. Mit der Ernte einzelner alter reifer Bäume möchte ich dem bereits vorhandenen Nachwuchs Licht zum Wachsen geben. Die nächste Waldgeneration steht schon in den Startlöchern.“

Die Niedersächsischen Landesforsten bewirtschaften ihre Wälder nach den Grundsätzen der langfristigen ökologischen Waldentwicklung, kurz „LÖWE“ genannt. Es wird Wert darauf gelegt, die anstehenden Holzerntemaßnahmen mit den Naturschutzaspekten, den Freizeitinteressen der Bevölkerung und den Nutzungsbelangen der Waldbesitzer in Einklang zu bringen. „Grundsätzlich werden alle Pflege- und Holzerntearbeiten in Übereinstimmung mit der

Nutz-Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes durchgeführt. Bei aller Umsicht und Vorsicht werden sich aber vorübergehende Schäden an einzelnen Wegen nicht vollständig verhindern lassen, bei geeigneter Witterung richten wir die Wege schnellstmöglich wieder her. Auf unsere Waldbesucher wird der Wald

nach den Arbeiten zeitweilig unordentlich wirken. Kronenholz und einige Bäume bleiben im Wald liegen, um den ökologisch wertvollen Totholzteile weiter zu erhöhen“, wirbt Siems um Verständnis.

Dr. Michael Habermann, Leiter des Forstamtes Oerrel, ergänzt: „Während das durch Borkenkäfer geschädigte Fichtenholz nach den Dürresommern der vergangenen drei Jahre in großen Massen zwangsweise angefallen ist, ist die Nachfrage nach frisch geerntetem Laubholz derzeit groß. Hochwertige erntereife Laubbäume werden nur in der kalten Jahreszeit, wenn der Wasser- und Nährstofftransport unter der Rinde ruht, geerntet. Sägewerke und andere Holz verarbeitende Betriebe sind auf diesen Ernte-Rhythmus eingestellt. Sie benötigen dringend hochwertiges Frischholz, unter anderem zur Produktion von Möbeln. Das hier geerntete Buchenstammholz ist für den Export vorgesehen. Das ebenfalls anfallende Brennholz wird nach Beendigung der Ernte durch den Revierleiter verkauft.“



Die für die Ernte vorgesehenen Bäume erhalten eine Markierung.

## Verschoben

**MUNSTER.** Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Munster teilt mit, dass die für den heutigen Mittwoch um 14.30 Uhr angekündigte Veranstaltung „Kontakt und Begegnung: Jahresrückblick 2020“ im Ludwig-Harms-Haus wegen der Corona-Pandemie auf einen späteren Zeitpunkt, frühestens im Februar, verschoben werden muss.

## Verboten

**SOLTAU.** In der Nacht zu Sonntag wurde der Polizei in Soltau gegen 2 Uhr eine Ruhestörung in der Celler Straße gemeldet. Eine Überprüfung ergab, dass in der Wohnung vier Personen aus mehreren Haushalten feierten. Nach Personalienfeststellung und Herstellung der Ruhe wurden Platzverweise ausgesprochen. Alle vier erwarten nun ein Verfahren wegen Verstoßes gegen derzeit gültige Corona-Verordnungen nach dem Infektionsschutzgesetz.

## Aufgebrochen

**BENEFELD.** In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde in der Bahnhofstraße in Benefeld ein Zigarettenautomat aufgebrochen. Dabei wurden Bargeld und Zigaretten in unbekannter Höhe entwendet. Zeugen werden gebeten, sich an die Polizei Walsrode, Ruf (05161) 984480, zu wenden.

## Kein Konzert

**SOLTAU.** Der Kulturverein Soltau weist darauf hin, dass die für Donnerstag, den 14. Januar, geplante Kammermusikveranstaltung in der Bibliothek Waldmühle abgesagt werden muss. Das Konzert mit dem Duo Stephanie Lichtmeß (Violine) und Su Jin Kim (Klavier) wird zu einem späteren Termin nachgeholt. Der Vorstand des Kulturvereins Soltau hofft nun, dass das für den 4. Februar geplante Konzert mit der Cellistin Pirkko Langer und dem Pianisten Harald Wießner in der Waldmühle stattfinden darf.

## Alkoholfahrt

**SOLTAU.** Am Samstagabend wurde ein 58-jähriger Soltauener, welcher mit defektem Rücklicht mit einem E-Scooter durch die Fußgängerzone fuhr, von der Polizei kontrolliert. Der Fahrer stand deutlich unter dem Einfluss alkoholischer Getränke und „pustete“ 1,34 Promille. Der Mann musste eine Blutprobe abgeben, der Roller wurde sichergestellt und ein Strafverfahren eingeleitet.

## notdienste

### Allgemeine Rettungs- und Notdienste

Notruf für Notarzt, Rettungstransportwagen, Rettungshubschrauber und Feuerwehr Tag und Nacht..... **112**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst..... **116 117**

### Qualifizierter Krankentransport

Anforderung qualifizierter liegender Krankentransport über die Rettungsleitstelle..... **05191 19222**

### Kreiskrankenhäuser - Heidekreis-Klinikum GmbH

Soltau, Oeninger Weg 30, 29614 Soltau..... **05191 6020**  
 Walsrode, Robert-Koch-Straße 4, 29664 Walsrode..... **05161 6020**

### Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst..... **116 117**

### Zahnärztlicher Notdienst

von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr  
 16. und 17.1.2021  
 Dr. Hans-Christian Lohmeyer, Feldstraße 24, Soltau..... **05191 2466**

### HNO-fachärztlicher Notdienst zu erfragen über

Praxis Dr. Müller-Kortkamp..... **05191 98600**

### Tierärztlicher Notdienst Aitkreis Soltau

von Samstag, 9.1.2021, 14.00 Uhr bis Montag, 11.1.2021, 7.00 Uhr:  
 Tierärztliches Gesundheitszentrum, Dr. Brauer & Kollegen, Munster (Klein- und Großtiere) ..... **05192 2250**  
 Tierarztpraxis Büllthuis, Bispingen (Kleintiere) ..... **05194 572**  
 Dr. Renate Carstensen, Schneverdingen (Kleintiere)..... **05193 3350**  
 Tierarztpraxis Niels Ohlig, Schneverdingen (Pferde)..... **0162 2437034**

### Apotheken-Notdienst vom 16.1.2021 bis 22.1.2021

**Soltau, Schneverdingen, Neuenkirchen, Bispingen, Fintel, Munster:**  
 Notdienst: von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages  
 Sa., 16.1. Rathaus-Apotheke im Lindenhaus, Soltau, Unter den Linden 13..... **05191 9888-0**  
 So., 17.1. Bahnhof-Apotheke, Schneverdingen, Bahnhofstraße 35..... **05193 52453**  
 Mo., 18.1. Bären-Apotheke, Neuenkirchen, Hauptstraße 25..... **05195 5055 u. 32**  
 Di., 19.1. Löns-Apotheke, Bispingen, Hauptstraße 5 ..... **05194 6811**  
 Finteler-Apotheke, Fintel, Am Markt 1..... **04265 94050**  
 Mi., 20.1. Mühlen-Apotheke, Munster, Wilhelm-Bockelmann-Straße 11 ..... **05192 6611**  
 Do., 21.1. Sonnen-Apotheke, Breloher Straße 49, Munster.. **05192 2521**  
 Fr., 22.1. Bahnhof-Apotheke, Schneverdingen, Bahnhofstraße 35..... **05193 52453**  
**Zusatzdienst Soltau: Mo., Di., Do., Fr. bis 20.00 Uhr**  
 Sa., 17.00–18.30 Uhr, So. 10.30–12.30 Uhr und 17.00–18.30 Uhr.  
 So., 17.1. Die Alte Stadtapotheke, Soltau, Unter den Linden 1 ..... **05191 2225**  
**Bergen, Hermannsburg, Faßberg, Unterlüß, Wietzendorf:**  
 vom 16.1.2021 bis 22.1.2021  
 Hubertus-Apotheke, Hermannsburg, Gerichtsweg 1 ..... **05052 452**

Gültig 14. bis 16. Januar

# Wochen END KRACHER



1 kg

5.99

Schweine-  
lachsbraten  
ein saftiger Braten



aus Norddeutschland

Kultur-  
champignons  
weiß

Kl. I (1 kg = 3,52 €)

250-g-Schale

0.88



9.90 spar 49%

5.00

Rücker  
Gouda  
deutscher Schnittkäse  
48% Fett i. Tr.  
1 kg im Stück



Garnier  
Wahre Schätze  
Shampoo 250 ml  
oder Spülung 200 ml

verschiedene Sorten  
Flasche je  
(100 ml = 0.60/0.75 €)

2.39 spar 37%

1.49



Hela  
Gewürz-  
Ketchup  
verschiedene Sorten  
300-ml-Flasche je  
(1 Liter = 3.30 €)

1.69 spar 41%

0.99



Ehrmann  
Almighurt 150/140 g  
oder Almighurt  
praktisch und  
lecker 100 g

verschiedene Sorten  
Becher/Squeeze-Packung je  
(100 g = 0.19-0.29 €)

0.59 spar 50%

0.29

**Ihr Kundentelefon**  
0800 7772233 – Fax 7772234  
montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr  
(gebührenfrei)  
oder schreiben Sie uns:  
kontakt@familia-nordost.de

**Unsere Öffnungszeiten finden**  
Sie im Internet unter: [www.familia-nordost.de](http://www.familia-nordost.de)

Für Satz- und Druckfehler keine Haftung, Irrtümer vorbehalten.  
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht.  
familia-Handelsmarkt Kiel GmbH & Co. KG. | Alte Weide 7-13 | 24116 Kiel |  
[www.familia-nordost.de](http://www.familia-nordost.de)

**familia**  
besser als gut!